

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	7
1. Vorbemerkungen zu den Übersetzungen .....	13
1.1. Zur Übersetzung der „arabischen“ <i>Poetik</i> des Abū Bišr Mattā ibn Yūnus .....	13
1.2. Zur Übersetzung des <i>Poetik</i> -Kommentars Avicennas .....	21
2. Übersetzung .....	25
3. Kommentarerläuterung: Die Inhalte der aristotelischen <i>Poetik</i> und die Stellenparaphrasierungen und Deutungen Avicennas .....	91
Anmerkungen zur Kommentarerläuterung .....	143
3.1. Anmerkungen zu den Fehldeutungen .....	143
3.2. Anmerkungen zu adäquaten und innovativen Deutungen ....	151
4. Dichtungstheorie als Teil einer philosophischen Summa .....	157
4.1. Dichtung als Teil des Organons und Teil eines Wissenschaftssystems in Avicennas <i>Kitāb aš-Šifā'</i> .....	157
4.2. Das Buch der Genesung der Seele ( <i>aš-Šifā'</i> ): Die gnoseologisch-ontologische Wissenschaftseinteilung .....	158
4.3. Das Buch der Genesung der Seele ( <i>aš-Šifā'</i> ): Der Erkenntnisgegenstand der praktischen Philosophie und Dichtung .....	163
4.4. Dichtung als Organon (Werkzeug) .....	166
4.4.1. Das Organon und der wissenschaftliche Syllogismus .....	167
4.4.2. Das Organon und der dialektische Syllogismus .....	169
4.4.3. Das Organon und der rhetorische Syllogismus .....	171
4.4.4. Das Organon und der poetische Syllogismus .....	173
4.5. Avicenna und die Köpfe (Gr.: <i>kephalaia</i> ; Arab.: <i>ru'ūs</i> ) .....	183
4.5.1. Avicennas Einleitung zu seinem <i>Poetik</i> -Kommentar und die Köpfe .....	186
4.6. Die Vorstellungsevokation in der Psychologie Avicennas .....	195
4.6.1. Rationale Erkenntnis ist Erkenntnis der intelligiblen Formen ( <i>aq-suwar al-‘aqliyya</i> ) .....	196
4.6.2. Wahrnehmungserkenntnis ist Erkenntnis der wahrnehmbaren Form (Gr.: wahrnehmbarer <i>eīdos</i> ; Arab.: <i>ṣūra</i> ) .....	198

4.6.3. Die Hierarchie der Erkenntnisvermögen und ihr Zusammenspiel bei der Vorstellungsevokation .....	199
4.6.4. Der psychologische Ursprung der Vorstellungsevokation .....	203
4.7. Von der Tugend zur Dichtung .....	205
4.7.1. Tugend als Bedingung für Glück .....	205
4.7.2. Kultivierung von Tugend als Schulung der Erkenntniskräfte .....	208
4.7.3. Dichtung als Vermittlerin von Tugend .....	213
4.8. Dichtung und Mythos nach Avicenna .....	216
4.8.1. Das Jenseits, die Hierarchie der Lüste und die Katharsis .....	219
4.8.2. Mythos in Avicennas literarischer Trilogie .....	223
4.8.2.1. Ḥayy ibn Yaqzān .....	224
4.8.2.2. Die Botschaft des Vogels .....	226
4.8.2.3. Die Erzählung von Salāmān und Absāl .....	230
4.9. Ergebnisse der Philosophischen Kontextualisierung .....	232
4.9.1. Nachahmung ( <i>mímesis</i> ) interpretiert als poetischer Syllogismus mit der Konsequenz der „Vorstellungsevokation“ .....	232
4.9.2. Charaktermotiviertes Handeln als Gegenstand von Dichtung und Avicennas Charakter- und Handlungsbegriff .....	235
4.9.3. Aristoteles' Konzept der Katharsis ( <i>kátharsis</i> ) und Avicenna über Sanftmut ( <i>rahma</i> ) und Furcht ( <i>taqwā</i> ) als Ziel der Nachahmung .....	236
4.9.4. Avicenna und die einheitliche Handlungskomposition ( <i>mýthos</i> ) .....	238
4.9.5. Avicenna und die tragische Verfehlung ( <i>hamartía</i> ) .....	238
Fazit .....	241
Literaturverzeichnis .....	243
Zusammenfassung der Dissertation .....	255
Summary of the doctoral dissertation .....	259
Danksagung .....	263
Personenregister .....	265
Sachregister .....	267
Stellenregister .....	271